

Bezugsgebühren.

Die Dresdner Nachrichten... Bezugsgebühren... monatlich 1 Mark...

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15... Eiserne Oefen... Landwirthschafts-Geräthe.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen... in der Hauptausstellung... 1. bis 2. 20 Pf. 3. bis 4. 15 Pf. 5. bis 6. 10 Pf.

Corn-Pflaster... zur Beseitigung jeder harten Hautwucherung... Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Apollinaris... KOHLENSAURES MINERALWASSER

Permanente Ausstellung... G. Ritter, Möbelfabrik... Katalog gratis und franko.

Vollständige Reise-Ausrüstungen liefert Robert Kunze, Altmarkt, Rathhaus.

Nr. 140. Spiegel: Polenvorlage - Ostasien. Stille Ausstellung. Die Vörsch. Gerichtsverhandlungen. Deutsch. Rathshaus. Witterung: Veränderlich und kühl. Freitag, 23. Mai 1902.

Für den Monat Juni

abonnieren die Leser in Dresden und dessen Vororten Blasewitz, Plauen, Löbtau

bei der Hauptgeschäftsstelle Marienstr. 38 und den allerwärts befindlichen Annahmestellen zum Preis von 90 Pfennigen.

Bei den Kaiserlichen Postanstalten in Deutschen Reichsgebieten werden Bestellungen zu 1 Mark, in Oesterreich-Ungarn zu 1 Krone 48 Hellern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Polenvorlage - Ostasien.

Die Polenvorlage oder, wie die amtliche Bezeichnung heißt, der Entwurf betreffend die Maßnahmen zur Stärkung des Deutschen in den Provinzen Westpreußen und Polen, stellt die Einlösung des Versprechens dar, das der Reichskanzler Graf Bülow in seiner großen Rede am 13. Januar d. J. im preussischen Abgeordnetenhaus gegeben hat.

Die begeisterte patriotische Einmütigkeit, mit der in der erwähnten Januarsitzung des preussischen Abgeordnetenhauses die großen nationalen Parteien sich um den Reichskanzler scharten, ist vollkommener Beweis dafür, daß die jetzige Vorgabe ohne Schwierigkeit die Zustimmung des Hauses finden wird.

würde maßgebenden preussischen Datsch nicht zögern, die dargebotene Hand zu ergreifen. Datsch denkt aber kein Volk, weder heute noch jemals.

Die politische Saat, die von den politischen Agitatoren im westlichen und geistlichen Gewande unausgesetzt gesät wird, ist blinder, endloser, stetigwüchsiger Datsch gegen Alles und Jedes, was deutschen Namen trägt und deutschen Lebens ist. Seine Erfindungen der Vergangenheit haben diesen Elementen ihre träge geistlich-sittliche und wirtschaftliche Unfähigkeit zur Bildung eines selbstständigen Gemeinlebens zur Erkenntnis gebracht.

Kann hat es den Anschein, als wollten die Engländer in Südafrika etwas Luft bekommen, so schickt ihnen auch schon in Ostasien so mächtige der Kommande, daß sie sich eine schwere Herausforderung ihres mächtigsten natürlichen Feindes, des russischen Hundertmillionenreiches, und daneben noch aller übrigen Mächte erlauben zu dürfen vermeinen.

die englischen Streitkräfte selbst ins Feuer zünden. Möglich ist allerdings, daß England eine Gelegenheit sucht, seinen bedauerlicherweise japanischen Verbündeten zu einem bewaffneten Konflikt mit dem russischen Nebenbuhler zu treiben, um dann sein eigenes Verhalten je nach dem Ausfalle des russisch-japanischen Kampfes einzurichten.

Wie auch der Ausgang sein möge, in jedem Falle verdient die Präzision, mit der hier wieder von englischer Seite durch hinterhältige Diplomatenhände das allgemeine Vertrauen der Mächte getrübt und Friede und Eintracht im fernem Osten gefährdet werden, die schärfste Verurteilung.

Neueste Drahtmeldungen vom 22. Mai.

* Belg. Als der Kaiser nachmittags die Kathedrale betrat, hielt der Bischof Vervier eine Ansprache und dankte dem Kaiser für die hochzeitliche Förderung der Restaurierung des Stephansdoms.

* London. Für morgen ist der Ministerrat einberufen worden. Berlin. (Priv.-Tel.) Das Johanniter-Ordensfest auf der Marienburg, das in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin am 5. Juni stattfinden sollte, ist auf den Herbst verlegt worden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Berliner Handelskammer hat heute, entgegen dem Antrag ihres Ausschusses, mit 8 gegen 12 Stimmen die Ungültigkeitserklärung der Wahlen abgelehnt, sammtliche Mandate bleiben somit in Kraft.

Berlin. (Priv.-Tel.) Saatenstandsbericht in Preußen am 22. Mai: Winterweizen 25, Sommerweizen 27, Winterroggen 23, Wintergerste 28, Sommergerste 3, Gerste 29, Hafer 29, Kartoffeln 29, Acker 29, Luzerne 29, Weiden 22, Weizen Aussaat, Winterweizen bei Winterweizen 0,27, gleichen umfängliche Acker bei Luzerne 0,73.

Berlin. (Priv.-Tel.) Als Mirade des Necker Eisenbahnunfalls ist ein Mißverständniß zwischen dem Stations-Assistenten und dem Weichensteller, der die Weiche für den Güterzug zu heben hatte, festgestellt worden.

Eisenach. (Priv.-Tel.) Den gestrigen Empfangsabend zum Parichenschauspiel eröffnete der Vorsitzende des Parichenschauspiels.

Kronbote

Mai

e

kauf